

Oktober: Heut war ein schöner Tag (EG 674 Ausgabe Baden)

F (E) C (H7) F (E) C (H7) B (A) F (E) C (H7)
1. Heut war ein schöner Tag. Die Sonne hat mich müd gemacht. Ich hab gespielt, ich

B (A) F (E) C (H7) F (E) C (H7) F (E) C (H7) F (E)
hab gelacht. Darum ich dankbar sag: Heut war ein schöner Tag.

2. Wie schön ist diese Welt: Der dunkle Wald auf Bergeshöh, das stille Tal, der lichte See, und was mir sonst gefällt. Wie schön ist diese Welt.

3. Du, Herr, kennst auch das Leid, das eins dem andern zugefügt, wenn man sich haßt, verletzt, bekriegt in dieser Welt voll Streit. Du, Herr, kennst auch das Leid.

4. Laß mich das Nöt'ge tun, daß ich das Glück, von dem ich leb,
an andre Menschen weitergeb. Die Liebe darf nicht ruhn. Laß mich das Nöt'ge tun.

5. Gib eine gute Nacht, daß jedem, der noch sorgt und weint, wenn er erwacht, die Sonne scheint. Du hast ja auf uns acht. Gib eine gute Nacht.

Text und Melodie: Martin Gotthard Schneider
© beim Urheber
Tonart: F-Dur

Die Gitarrengriffe in Klammern sind für Capo im I. Bund

Gestaltungsidee: Achim Plagge

Material: evtl. Orffinstrumente

Der Verfasser des Liedes:

Professor Martin Gotthard Schneider (*1930), Pfarrer, Religionslehrer und langjähriger Landeskantor in Freiburg, Professor an der Musikhochschule Freiburg und genialer Orgel improvisator, wurde international bekannt durch sein Lied „Danke für diesen guten Morgen“. Jedoch finden sich in unserem Gesangbuch 10 weitere schöne Lieder von ihm wie zum Beispiel „Heut war ein schöner Tag“.

Einführung: (Text)

Was ist für mich ein schöner Tag?

Sind das gute Gespräche, oder dass mir etwas gelungen ist, dass ich spürte, geliebt zu sein, oder Sonnenschein oder das Gefühl jemandem geholfen zu haben?

Was ist für unsere Kinder ein schöner Tag?

Ein warmer Herbsttag, Sonne, Spielen, Lachen, Fröhlichkeit, Herumtoben, Singen, meine Eltern hatten Zeit für mich..... Wenn Sie Ihre Kinder fragen kommen noch mehr gute Antworten.

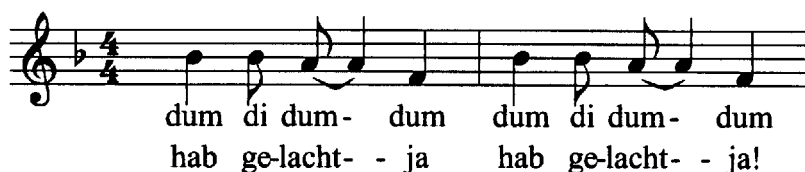
Dieses Lied eignet sich auch sehr gut auch als Gebet am Abend beim Schlafengehen. Ich denke dann auch an die Menschen, die keinen schönen Tag haben durften (3. Str. „Du Herr, kennst auch das Leid...“) und ich nehme mir vor, Freunde und Klassenkameraden an meinem Glück teilhaben zu lassen. (4. Str. „dass ich das Glück.....weitergeb“)

Oktober: Heut war ein schöner Tag S.2

Melodie

Die Tonart ist F-Dur und sollte nicht verändert werden, weil der Stimmumfang des Liedes genau richtig ist für die Kinderstimme. Achtung: der 2/2 Takt braucht einen Grundschatz von Halben (zwei Betonungen pro Takt), dann schwingt das Lied ruhig und entfaltet die Stimmung einer „seeligen Müdigkeit“.

Die Melodie beginnt mit dem höchsten Ton im Lied. Um diesen Ton einstimmig zum Klingen zu bringen kann man mit den Akkord (den ersten drei Tönen C-A-F) vorher anspielen. (Siehe Stimmbildung). Die rhythmische Verschiebung sollte auch vorher betrachtet werden (bei „müd gemacht“ und „hab gelacht“). Als Vorübung eine Idee: die Kinder sprechen ein fröhliches „dumdidum“; Wenn der Rhythmus gut sitzt, beginnen wir in ein rhythmisches Spiel: eine Hälfte der Kinder spricht „dumdidum“, die andere fügt das „dum“ des letzten Viertels im Takt an. Auf rhythmische Genauigkeit ist zu achten. Schließlich sprechen wir das Geübte auf Text „Hab gelacht – ja! Hab gelacht – ja.....“



dum di dum- dum dum di dum- dum
hab ge-lacht- - ja hab ge-lacht- - ja!

Eine weitere kleine Hürde ist die letzte Zeile: Der Anfang wird wiederholt, jedoch ist die erste Note „Heut“ doppelt so lang, nämlich eine Halbe. Die Länge (es war ein langer schöner Tag) kann unterstützt werden durch zweimal auf die Schenkel klopfen o. ä. (zwei Viertel).

Stimmbildung:

Für dieses Lied eignet sich zu Anfang eine Geschichte vom Tag:

Heute Morgen sind wir aufgestanden und waren noch sehr müde: Wir strecken uns und seufzen dabei ein paar Mal, dann werden wir munter und laufen zum Kindergarten/zur Schule oder fahren mit dem Roller oder Rad (die Stimme macht beim laufen tsch, tsch oder fff, fff). Die Luft ist herbstlich frisch und wir schnuppern sie ein, riechen den Duft des Herbstlaubes. In der Schule lernen wir (ein staunendes ohhhh, ahhhh) und freuen uns auf dem Heimweg über die schöne Sonne, die wir am Körper spüren (am Körper entlang streichen und mit den Fingern leicht kribbeln) Sie wärmt uns und macht uns froh. Nachmittags gehen wir zu Freunden spielen und rutschen auf dem Spielplatz (Glissando von oben nach unten auf „uhhh“) und schaukeln „fuiuiui“ hin und her. Wir laufen fröhlich singend nach Hause (dumdidum wie Notenbeispiel)

„Die Sonne hat mich dumdidum (müd gemacht)“ ist eine prima Übungslage, um die Stimmbildung mit dem Lied zu verbinden. Diesen Teil des Liedes können Sie als Übung auch ein bis zwei Töne höher probieren.

Die ersten Töne bzw. der erste ganze Satz der Melodie sind gut für die nächste spielerische Übung, die mit den Akkordtönen von D-Dur begonnen wird: a-fis-d,
Dann üben wir noch Flöte oder ein anderes Instrument (tülülü, lululu erste Töne des Liedes).



Heut war ein schöner Tag.
Tü - lü - lü - lü - lü - tü

Oktober: Heut war ein schöner Tag S.3

Schließlich gehen wir nach einem leckeren Abendessen (mmmhhh mit Bauchreiben) ins Bett und beten/singen das Lied.....

Eine wunderbare Geschichte zum Einsingen lässt sich auch mit den Bildern der 2. Strophe erfinden, wenn wir in den Wald gehen und die Blätter rascheln hören, ein kleines Käuzchen ruft noch im Wald. Wir klettern den Berg hoch..... Der eigenen Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Bewegungselemente:

schöner – öffnende Geste mit den Armen

Sonne – kribbeln auf den Backen

Müd – zwei Hände zum Kissen ans Gesicht halten

Gespielt – Seil hüpfen

Dankbar – Hände in der Körpermitte aneinander halten

2. Strophe

Welt – Kugel formen mit den Armen

Dunkler Wald auf Bergeshöh, ein Gebirge nachzeichnen mit einem Arm und alle in die gleiche Richtung und mit dem gleichen Arm(!)

Stilles Tal – Fläche mit den Händen abtasten, lichter See – eine Hand bleibt unten auf der Fläche, die andere erhebt sich als Sonne nach oben

Wie schön ist diese Welt – Arme kreuzen sich, die Hände gehen an die eigene Schulter. Ich nehme so die schöne Welt in mich auf.

5. Strophe

Fragen Sie die Kinder, welche Gesten sie auf „gute Nacht“, „sorg und weint“, „erwacht“, „Sonne scheint“ oder die Geste des Beschützens machen würden. Da kommen immer tolle und sehr natürliche Ideen.

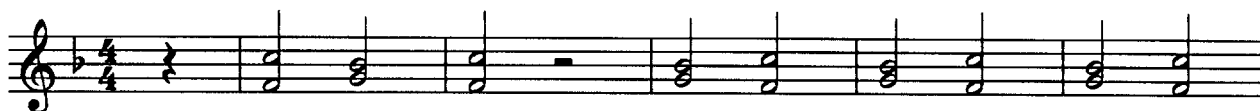
Die 3. Strophe eignet sich weniger zum Singen als vielmehr zum Beten. Es sind zu viele schwer singbare Wörter enthalten.

Suchen Sie sich zwei, maximal drei Strophen aus. Kinder in dem Alter mögen noch keine langen Strophenlieder. Lieber am Ende die erste Strophe wiederholen. Mein Vorschlag: Strophe 1 und 2 oder Str. 1 und 5.

Instrumentale Gestaltung:

Sonne – Triangel (Vorsicht: sehr sparsam einsetzen!)

Xylophon:



Holzblock: „dumdidum“

Schellenkranz bei „schöner Tag“, „diese Welt“ o. ä.